

## Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



### Im Netz säen, lokal ernten

unter diesem Motto stand die Veranstaltung des Wirtschaftsforums Ettlingen@digital. Mit dem ersten Vortrag des Abends wurde ein Vorschlag der CDU aufgegriffen, sich am Modell der „onlinecity-wuppertal“ zu orientieren, um es dem lokalen Handel zu erleichtern, der Konkurrenz des Internet-Handels Paroli zu bieten. Dazu sollte ein Vortrag eines Kenners dieses Modells Informationen liefern.



Dieser Vortrag fand nun statt und er hatte es in sich. Andreas Haderlein hatte sich nämlich im Vorfeld mit der Internet-Darstellung der Stadt, des lokalen Handels und der Gastronomie beschäftigt und er benannte in klaren Worten Defizite. Glücklicherweise beschränkte er sich aber nicht auf Kritik, sondern zeigte viele und teilweise sehr einfach umzusetzende Lösungswege auf, an deren Ende der gemeinsame „Internet Marktplatz Ettlingen“ stehen könnte. Wir möchten es nun nicht bei diesem Vortrag belassen, sondern die Umsetzung der Vorschläge unterstützen. Daher werden wir für 2018 Haushaltsmittel für diesen Zweck beantragen.

Das angestrebte Ziel kam im Vortrag eines Metzgermeisters, der ja ein nicht unbedingt Internet geeignetes Produkt anbietet, sehr schön zum Ausdruck. Er berichtete etwa über die Fangemeinde in den sozialen Medien, die er sich aufgebaut habe. Wenn er dort ein neues Bratwurst-Rezept einstelle, „dann stehen die Leute am nächsten Morgen im Laden und kaufen Bratwürste“. Im Kern der Sache geht es genau darum: im Strudel des Internet-Handels nicht bedeutungslos zu werden, sondern diesen größten Marktplatz der Welt zum eigenen Nutzen einzusetzen.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

albrecht.ditzinger@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

### Was lange währt .....

Das war wirklich ein sehr schönes Geschenk, das uns Stefanie Wagner, Schulleiterin der Schillerschule, gemeinsam mit Kulturamtsleiter Robert Determann gemacht haben.

In Koordination mit den Stadtwerken und der Sparkasse hat man sich entschlossen, in diesem Jahr erstmalig einen ehemals gemeinsamen Vorstoß von SPD und FDP umzusetzen und **die Fenster des Schlosses in der Adventszeit weihnachtlich herauszuputzen**. Mit 24 Scherenschnitten zu verschiedenen Märchen werden Kinder der Schillerschule zusammen mit ihrer Kunsterzieherin Yvonne Gukelberger-Seele die Fenster zum Schlossvorplatz hin schmücken. In der Schillerschule werden solche Fensterbilder in der Vorweihnachtszeit bereits seit einigen Jahren mit großem Erfolg ausgestellt. Wir sind uns sicher, dass diese Verschönerung am Schloss sehr gut ankommen und die vorweihnachtliche Stimmung in unserer Stadt noch weiter steigen wird.

Aufgefallen ist uns außerdem, dass die Verwaltung zwischenzeitlich auch unseren Wunsch umgesetzt hat, die im vergangenen Jahr plötzlich zur absoluten Halteverbotszone erklärten **13 Kfz-Parkplätze an der Inneren Rastatter Straße** wieder freizugeben. Seinerzeit waren diese Plätze für Polizeifahrzeuge reserviert worden, die in Zusammenhang mit den Aktivitäten der Jugendverkehrsschule dort abgestellt werden konnten. Die Wiederfreigabe dieser Plätze bedeutet eine Entlastung der im Musikerviertel seit langem ausgesprochen schwierigen Parkplatzsituation. Zwar nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, aber immerhin.



Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender

Für Ettlingen  
FE

– unabhängige Wählervereinigung –  
www.fuer-ettlingen.de



### Spielplatz für Senioren

Im Protokoll der Gemeinderatssitzung am 4.10.2017 heißt es beim Tagesordnungspunkt „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Fère-Champenoise-Straße West (Seniorenwohnen)“ zum Thema Kinderspielplatz: „... *brauche man nach LBO für eine Wohnanlage einer gewissen Größe einen Kinderspielplatz ...*“. Wenn man aber in die LBO (Landesbauordnung) schaut, heißt es dort in § 9, Abs. 2, Satz 2: „*Dies gilt nicht, wenn in unmittelbarer Nähe eine Gemeinschaftsanlage geschaffen wird oder vorhanden ist oder wenn die Art der Wohnungen oder die Lage der Gebäude dies nicht erfordern.*“

Gut, die Frage ist, wie „unmittelbare Nähe“ definiert wird, ob 170m nah genug sind. Aber „die Art der Wohnungen“ - Seniorenwohnungen – erfordert sicherlich keinen Kinderspielplatz. Und auch wenn die Bindung der Anlage für Senioren in 25 Jahren ausläuft – so lange halten Spielplatzeinrichtungen sowieso nicht. Warum dann nicht als Kompromiss jetzt eine Bewegungsanlage für Senioren bauen und diese in einen Kinderspielplatz umgestalten, falls die Räumlichkeiten in 25 Jahren nicht mehr für Senioren genutzt werden.

Sabine Meier

Für Ettlingen – FE

www.fuer-ettlingen.de

### Mehr Lebensqualität



Laut Institut f. ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin sind 8 Mio. Menschen in Deutschland einkaufstechnisch unterversorgt. Post- oder Bankfilialen schließen; Bäcker oder Metzger war einmal. Ältere Menschen und Menschen mit Behinderung sind meist in

besonderem Maße davon betroffen. Die Angebote des ÖPNV lassen oft zu wünschen übrig. Ohne Auto erreicht man die großen Einkaufszentren nur mit großem Zeitaufwand.

In unserem OT Oberweier war das bisher nicht anders. Im Ortsteilentwicklungskonzept wurde deshalb als eines der Leitziele die Verbesserung der Lebensmittelgrundversorgung definiert.

Seit Anfang des Monats haben wir wieder einen Laden zur Deckung des täglichen Bedarfes an Lebensmitteln. Es liegt an uns Oberweierern, ob der Laden Bestand haben wird und wir uns dieses Stück „mehr“ an Lebensqualität erhalten.

Monika Gattner  
Stadträtin

gruene-ettlingen.de  
facebook.com/gruene.ettlingen

## Gemeinderat / Ortschaftsrat

### Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen  
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548  
eMail: [briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de](mailto:briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de)



Im AUT wurde letzte Woche erstmals über die Planung einer Erweiterung des Baugebiets „Kaserne Nord“ gesprochen. Erste Überlegungen gehen in Richtung eines urbanen Quartiers mit Geschosswohnungsbau in Verbindung mit einem **Quartierskonzept**, das eine zentrale Wärmeversorgung für das Gebiet vorsieht.

Beides sehen wir grundsätzlich positiv.

Einen Haken gibt es aber: Wegen des Quartierskonzepts besteht für Investoren die Möglichkeit die Gebäude schlechter zu dämmen, was für Mieter zu höheren Energiekosten führt. Das ist natürlich nicht sinnvoll, weder wirtschaftlich (für Mieter und selbstnutzende Eigentümer) noch für die Umwelt.

Das Gleiche sieht man am geplanten Kindergarten am Gatschinapark. Eine bessere Gebäudedämmung wird auch dort zu geringeren laufenden Kosten führen. Betrachtet man nicht nur die Herstellungskosten, sondern auch die langfristigen Betriebskosten wird man zu dem Ergebnis kommen, dass ein deutlich über den gesetzlichen Mindeststandards liegendes energetisches Niveau die richtige Wahl ist.

Berthold Zähringer

### Den Mittelstand vertreten!

„Mehr Mittelstandskompetenz in die Parlamente“, das ist das zentrale Anliegen des Liberalen Mittelstandes. Neben meiner Funktion als Stadtrat in Ettlingen bin ich dort sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene aktiv und engagiere mich für die Belange von Unternehmern und den Mittelstand. Auf der vergangenen Bundesdelegiertenkonferenz wurde ich nun zum vierten Mal im Amt als stellvertretender Bundesvorsitzender bestätigt – und das mit knapp 90 Prozent.

Neben mir engagieren sich dort viele Unternehmer, FDP-Mitglieder und weitere liberal Gesinnte. Mit der Regierungsbeteiligung der FDP und Bundestagsabgeordneten in den Reihen des Liberalen Mittelstandes haben wir so einen direkten Draht von Ettlingen nach Berlin. Sind auch Ihnen Themen wie der digitale Netzausbau und der Bürokratieabbau wichtig oder haben Sie Anregungen? Dann kontaktieren Sie mich gerne oder informieren sich unter: [www.liberaler-mittelstand.de](http://www.liberaler-mittelstand.de)

Freie  
Demokraten  
FDP



Roman Link  
Stadtrat  
Ortschaftsrat  
Schöllbronn  
[roman.link@ettlingen.de](mailto:roman.link@ettlingen.de)

### 20 Jahre Jugendgemeinderat



Dieses Jahr feiert der Jugendgemeinderat sein 20-jähriges Bestehen. Bei der Veranstaltung „Wie ticken Jugendliche“ haben wir mit einer kleinen digitalen Ausstellung auf die wesentlichen Stationen der Entwicklung des Jugendgemeinderats zurückgeblickt.

Außerdem haben wir ehemalige Jugendgemeinderäte gefragt, was sie seit ihrer Zeit im JGR gemacht haben. Die Lebensläufe einiger ehemaligen Jugendgemeinderäte haben wir dort ebenfalls ausgestellt. Es hat uns sehr gefreut, dass wir an diesem Abend einige ehemalige Jugendgemeinderäte begrüßen durften.

In den nächsten Wochen werden wir die Steckbriefe der ehemaligen Jugendgemeinderäte auf unserer Seite vorstellen.

Ein großes Dankeschön an alle, die uns ihren Steckbrief zur Verfügung gestellt haben.

Herzliche Grüße

Christina Leicht und Natascha Postl  
Geschäftsstelle Jugendgemeinderat

## Vereine und Organisationen

### SSV Ettlingen 1847 e.V.

#### Nippon Jiu-Jitsu

Kompaktkurs Dauer 4 Wochen

28.11., 05.12., 12.12., 19.12. 19:30 – 21:30

Turnhalle des Eichendorff-Gymnasiums

Kursleitung: Thomas Mußnug, 2. Dan Nippon Jiu-Jitsu, 1. Dan Yaku-Kobu-Jitsu, 1. Dan Ninjutsu - die Teilnahme am Kurs ist kostenlos

Zielgruppe: Personen ab 15 Jahren, keine Vorkenntnisse erforderlich

Inhalte: Verteidigung gegen übliche Akte körperlicher Gewalt, mit und ohne Waffen, in verschiedenen Situationen

Bei intensiver Ausbildung ist Nippon Jiu-Jitsu geeignet, schon nach recht kurzer Zeit Angriffe sehr effektiv abwehren zu können. Die Teilnehmer lernen sich in typischen Notwehrsituationen zu behaupten.

Auskünfte und Anmeldung: 0176/42916299 oder [thomas.mussnug@gmx.de](mailto:thomas.mussnug@gmx.de), über die Geschäftsstelle des SSV-Ettlingen unter 07243 77121, [karate@ssv-ettlingen.de](mailto:karate@ssv-ettlingen.de) oder einfach zum Starttermin kommen.

#### Abt. Fußball

#### Spielbericht: FVgg Weingarten – SSV Ettlingen 3:2 (1:1)

Die einzige ausgetragene Partie der Kreisliga Karlsruhe fand bereits am Samstagnachmittag im Waldstadion in Weingarten statt. Der SSV war gewillt, wieder in die Erfolgsspur zurück-